

einz.: °aa, *jetz bin i deutsch!* „ist mir ein Licht aufgegangen“ O'stim IN.

6 wohl aufnahmebereit, klar im Kopf: *dem dea-fabma a zeaschd af d Noshn klopf, daßa deutsch wiad, äi man wos sägd* Altvalter NAB.

Etym.: Ahd. *diutisc* 'dem Volk gehörig, volkssprachlich', mhd. *diut(i)sch, tiutsch*, westgerm. Abl. von → *Diet* 'Volk'; KLUGE-SEEBOLD 194.

DELLING I,123; SCHMELLER I,555-557. – WBÖ V,23f.

Abl.: *Deutsch, deutschen, deutschlichen*.

Komp.: [**alt**]d. **1** altdeutsch, °OB, MF vereinz.: *oitdeutsch* Aufkchn STA; „Mein Vater ... bestellte die Möbel ... Alles sollte *altdeutsch* werden“ CHRIST Werke 193 (Erinnerungen). – **2**: °altdeutsch „altmodisch“ Halfing RO.

WBÖ V,25.

[**Halb**]d. M., Halbwalzer, Walzer mit 16 Takten: °*Halbdeutsche* „in der Volksmusik“ Riederling RO; „eine Anzahl *Halbdeutscher* für zwei Zithern“ KIEM Kreuther Tal 76.

[**hoch**]d. wie → d.1bß: *Hoachdeitsch rejda und schreiuwa nooch dr Schriift* WÖLZMÜLLER Lechrainer 11. – Übertr. eingebildet, OB, SCH vereinz.: *recht hochdeitsch redn* Nandlstadt FS.

[**Neu**]d. M., wie → [*Halb*]d.: °a *Neudeutscher* „Volkstanz“ Kumrt WOS; „der 16taktige bayerische *Ländler* ... auch *Neudeutscher, Halbdeutscher* oder *Halbwalzer* genannt“ AIBLINGER bayer. Leben 219.

WBÖ V,25.

†[**Stümpel**]d. F., schlechtes, fehlerhaftes Deutsch: *mit ainer schlechten und ainvaltigen stümpel teutsch* FÜETRER Lannzilet 1,4f.

SCHMELLER I,556, II,759.

.M.S.

Teutsch → *Teufel*.

deutschen

Vb., ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp. **1** ins Deutsche übersetzen: *si [die Bibel] ist ie artig und wol geteutsch* AVENTIN V,157,1f. (Chron.).

2 darlegen, darstellen: *daß man aber ... als gedeutsch werden wollte, gehandelt habe, das ist nie geschehen* Straubing 1510 BLH XVIII,67.

3 verständlich machen, genau erklären: *Unnd sol diser artickl allain auf die Eehalten Im pfarrhof zu Steinach verstanden Unnd gedeutsch Werden* ebd. 1511 JberHVS 7 (1904) 43.

Etym.: Mhd. *diutschen*, Abl. von → *deutsch*; ²DWB VI,817.

SCHMELLER I,555. – WBÖ V,25.

Komp.: [**aus**]d. **1** wie → d.1: *der Bröif ... war amerikanisch gschriem und da Owerlehrer haout nan aasdeitschn möin* SCHEM Dees u. Sell 222. – **2** wie → d.3, °Gesamtgeb. vielf.: °i *håbs eahm halt ausdeitscht und nacha hot as vastandn* Eschenlohe GAP; °va [bei] *dir mou ma immer alles aasdeitschn* „du kapiert nur schwer“ Selb; *weil i an Schuller scho dös nämliche ausdeitscht hab* THOMA Werke VI,165 (Andreas Vöst). – Phras. *es jmdm a.* die Meinung sagen, OB, °NB, OP vereinz.: *ich habs ihm ausdeitscht* Mühlbach RID; – die unverhüllte Wahrheit sagen, OB, OP vereinz.: *dem hobes ausdeitscht* Hessenrth KEM. – **3** refl., mit Worten ausdrücken: *der ko si guat ausdeitschn* Fahlenbach PAF.

SCHMELLER I,555. – WBÖ V,25.

[**der**]d. **1** zügeln, zähmen, °OB, °MF vereinz.: °*der Bua ko doch nu net dös jung Roß dadeitschn, dös geht eam glatt durch!* Steinhögl BGD. – **2** einseitig, verständlich machen, °OB vereinz.: °*den hed i boid net dadeitschn kinna* Frasd f RO.

WBÖ V,25.

[**ver**]d. wie → d.3, °OB, NB, °OP, °MF vereinz.: *i wer da s scho vadeitschn, was Folgen hoafft, du Lausbua!* „deutlich machen“ Passau. M.S.

†deutschlichen

Adv., deutlich, ausdrücklich: *Dasselb ist in König Otten brieffen teutschlichen vnnnd mit Claren lanngen wortten den Lannndleutten ... zugelasen ... worden* Mchn Der Landtag im Herzogthum Baiern vom Jahre 1514. Erste, u. zweyte Handlung, o. O. 1804, 266.

Etym.: Mhd. *diutschlichen* 'auf deutsche Weise', Abl. von → *deutsch*; ²DWB VI,820.

SCHMELLER I,555.

M.S.

Deutung

F., in heutiger Mda. nur in Komp., Bedeutung, Wortinhalt: *von Wort zu Wort begriffen ... mit allen iren Puncten, Artickeln, Meinung, Synn v. Deutung* Indersdf DAH 1434 OA 24 (1863) 239.

Etym.: Mhd. *diutunge* stf., Abl. von → *deuten*; KLUGE-SEEBOLD 194.

Komp.: [**An**]d.: °*den hab i sch a Adeutung gmacht* „einen versteckten Hinweis gegeben“ Innertzell GRA.

WBÖ V,25.